

Krimax d. 12 Mai 1870

Nach eingezogener Verbündigungen
 Gils in Jura mit, Haupt der Stadt,
 das von von Moubanoff von 16 d.
 für anerkannt ist. Ich sollte sehr,
 die wichtige Garantie auf irgend
 eine Art zu setzen, wenn auf der
 Talon Viardot, so die willkürlich
 möglich geworden wäre, sich fast
 um dieselbe Zeit wieder nach
 Baden. Baden verflucht. Lipt
 war schon ein paar Mal bei uns;
 er erwies uns mehr Affection als
 je. Mein Mann fing ein Tals
 in Jura Land, diese Bemerkung
 soll die Anerkennung seiner Freund-
 lichkeit nicht final sein. Zu dem am
 25 beginnenden Müßiggang werden
 viele Verbesserungen gemacht.
 Hier haben wir auf zur Aufnahme
 von Gassen bereits erklärt. Leider

Kann ich der Ausübung dieser Gassewänd-
schaft nicht mit dem besten Muffen aus-
ganzusehen, da ich von meinem Freund,
dem einseitigen Hofmann oft glöcklich
überfallen werde, wenn er damit
auch nicht so sehr im Puff, wie diese
Gelehrsamkeit für sich zu lassen. Ich
denke, der Kommissar soll wieder
besserer Befinden bringen.

Von Natalien haben wir gute Nachrich-
ten erhalten. Sie sieht sich mit ihrer
Mutter in Wien in Gaidelberg
auf, am Abend werden sie in Kraft
burg u. Anna's Gassewänderei mit
so viel Liebe eingefangen, daß sie sich
gleich heimlich fühlte. Es ist ja wohl
auszusehen, daß die Befugnisse
nicht überkommen sind, da der Kaiser
in seinem Ansehen fast gefallen
wird. Über ihr Verbleiben in Kraftburg
sind eigentlich keine festen Bestimmungen
genommen. Wir denken, daß sie falls



was die vier Wochen vorerwähnt sind in
gänzlich so viel Zeit in Mulkause bei der
anderen Tischarten Anna's Zubereitung
sind. Dann aber ist noch ein kurzer Aufsat
falls in oder bei Gräfin Lieb's Hof zu sein,
wofür ein Hofe vorerwähnt ist zu einem
Hofe lieben Tanten, die sich in Fassung
war, eingeladen wird. Diese hat sich kürzlich
nachher selbst und vorerwähnt hat in ihrer
jüngeren Dienstzeit. Das hat die Möglichke
den besten Gräfin auf der Rückfahrt zu
sehen, was ich ihr zu gefasst hat, können die
danken. So war das erst vorerwähnt über die
Lösung Kullgard. Mein, was hat die Anna
für Glück. Frau Tanten sind nämlich
in Zukunft hauptsächlich bei Frau Tanten
in Kullgard wohnen. von da aus ist
bevorzugt in unsern Tanten.

Es mag, man dann ist seit langem das
erste Hofe, hat diese Tischarten
von mir inbrunnen gefast, gefast,
gegrüßt. Die Tanten aber mal

nicht den gleichen günstigen Eindruck ge-
macht haben, den sie sonst auf die Leute hervor-
bringt, dann er hat mir in Rücksicht auf die
nächstbeste über ihr Luftwaten und deren
zu berichten, nicht aufgetragen. Will ich
hat er mir's auf'smal genommen, daß ich
ihm zu gleicher Zeit ein klein Auligamab-
schlagen müßte, was jenen damals besser passte
Lufteufals in Hannover betraf. Er wünschte von
mir an Gen. v. Bronnart anzufragen zu sein.
Wäre er Musiker, großer Mitglied ganzes,
so hätte er mir den Musiker v. Bronnart, mit
dem wir schon einige Beziehungen hatten,
zu sagen den Gen. Juchendauten, der er jetzt ist,
in Rücksicht nehmen können. In gesehener
Lieser Beziehung jedoch hätte er mir keine
Aulungsführungsmittel gesagt, da wir Gen. v. B.
niemals nicht abgeben haben. Aber es ist mir
unsermündlich aus, was das richtig abzugeben
für Bernag, wird ohne Abschied sehr schwer
abtragen, denn er liebt die sehr. Die kleine
Lieser des haben, mit dem auch ich nicht
bestimmtes kann, wird es mir sehr lieb sein da
über hinaus zu gehen, was er an Herrn v. B. hat.
Nun glück auf den ganzen Geszten Land. 2 pp.
Ihre immer Ihre Dienerin Rosa Wilde
Der lieben Nat. Freundin (Die molle und ja wissen
aus l'adresse de Monsieur Charles Steffan
Directeur de la Castreude Strasbourg